

Presseinformation

„Politik muss Unterstützung für Wohnungsbau deutschlandweit massiv verstärken“ – GdW-Präsident Axel Gedaschko besucht GBG in Mannheim

Mannheim, 25. Juli 2023: Mannheim befindet sich in einem massiven Wandlungsprozess, dafür stehen aktuell auch die BUGA 23 und der rasant wachsende Stadtteil FRANKLIN – eines der größten Konversionsprojekte Deutschlands. Am Dienstag hat sich Axel Gedaschko, Präsident des Bundesverbandes der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW), gemeinsam mit Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG - Mannheimer Wohnungsbau-Gesellschaft und Dr. Iris Beuerle, Verbandsdirektorin vbw Stuttgart, selbst ein Bild der Großprojekte in Mannheim gemacht und dabei die Bedeutung des Wohnungsbaus in den Fokus gestellt.

Auf Einladung von GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings besuchten die Verbandsspitzen Axel Gedaschko und Dr. Iris Beuerle die Bundesgartenschau BUGA 23 und die zugehörige Ausstellung „Heimat ist hier“ der GBG Unternehmensgruppe. Zudem stellte Karl-Heinz Frings das Quartier FRANKLIN vor, einen neuen Mannheimer Stadtteil, der auf einer früheren US-Militärfläche von der MWSP, ebenfalls Teil der GBG Unternehmensgruppe, entwickelt wird. Die GBG selbst bietet rund 600 Wohnungen auf FRANKLIN, davon mehr als 250 öffentlich gefördert mit einem gedeckelten Mietpreis. Bei dem intensiven Austausch zwischen der GBG und den Verbandsvertretern standen gerade auch die aktuellen Herausforderungen für Wohnungs- und Städtebau im Mittelpunkt.

„Das Zukunftsquartier FRANKLIN ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie bezahlbarer und klimafreundlicher Wohnungsbau im Quartier funktioniert, so dass lebenswerter Wohnraum für alle Menschen in städtischen Lagen entstehen kann. Das allerdings unter schwierigsten Rahmenbedingungen: Energiekrise, Klimawandel, immer weiter steigende Baukosten und die notwendige Stärkung des sozialen Zusammenhalts fordern die sozial orientierten Wohnungsunternehmen wie die GBG in ganz Deutschland in nie da gewesenen Ausmaß. Das erfordert von allen Beteiligten eine enorme Kraftanstrengung. Der ungebrochene Wille der Wohnungsunternehmen, die Zukunftsaufgaben anzugehen, ist beeindruckend. Das muss auch endlich die Politik auf allen Ebenen erkennen und ihre Unterstützung durch förderliche Rahmenbedingungen massiv verstärken“, sagt Axel Gedaschko, Präsident des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW.

„In der aktuellen Baukrise muss die Politik jetzt alle Register für bezahlbaren und klimaschonenden Wohnungsbau ziehen. Dazu gehört vor allem auch, die eigenen politischen Ansprüche endlich mit den bestehenden Möglichkeiten in der Realität zusammenzubringen. Die sozial orientierten Wohnungsunternehmen brauchen vor allem drei Dinge: Planungssicherheit, Vereinfachungen und Augenmaß. Dafür müssen Bund, Länder und Kommunen koordiniert und mit Nachdruck sorgen“, so Gedaschko weiter.

„Der Austausch mit unseren Verbänden, die die Interessen der Wohnungsbranche landes- und bundesweit vertreten, ist für uns von großer Bedeutung – gerade in fordernden Zeiten, wie wir sie aktuell erleben. Wir freuen uns daher, dass wir Axel Gedaschko vom GdW und Dr. Iris Bäuerle vom vbw hier in Mannheim begrüßen dürfen und uns mit ihnen austauschen können“, sagte Karl-Heinz Frings, Geschäftsführer der GBG.

Über die GBG Unternehmensgruppe

Zur GBG Unternehmensgruppe zählen die GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft und ihre Tochtergesellschaften MWS Projektentwicklungsgesellschaft, BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, FMD Mannheim GmbH, APH Altenpflegeheime Mannheim und ServiceHaus GmbH. Zur ServiceHaus wiederum gehören die beiden Tochterunternehmen Chance Bürgerservice Mannheim gGmbH und Markthaus Mannheim gGmbH. Die GBG selbst ist mit mehr als 19.400 Wohnungen Baden-Württembergs größte kommunale Wohnungsbaugesellschaft.

Die kommunale Unternehmensgruppe gehört zu 100 Prozent der Stadt Mannheim.

Kontakt:

GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Unternehmenskommunikation
Heiko Brohm
Leoniweg 2, 68167 Mannheim
Tel.: 0621 / 30 96 389
E-Mail: heiko.brohm@gbg-mannheim.de